

---

<b>7</b>	<b>DBSV Feldrunde</b>	<b>1</b>
7.1	<i>Wettkampf- und Bogenklassen der DBSV Feldrunde</i>	1
7.1.1	Wettkampfklassen .....	1
7.1.2	Bogenklassen .....	1
7.1.3	Mannschaftswertung.....	1
7.1.4	Menschen mit Behinderung .....	1
7.2	<i>Anforderungen an Qualifikationsturniere und Deutsche Meisterschaften</i>	1
7.2.1	Parcours.....	1
7.2.2	Farbe der Pflöcke und Bogenklassen .....	2
7.2.3	Verhalten am Pflock .....	2
7.2.4	Gruppen.....	2
7.2.5	Scheiben mit unbekanntem Entfernungen.....	3
7.2.6	Scheiben mit bekannten Entfernungen.....	3
7.2.7	Scheibenbild .....	3
7.3	<i>Das Schießen</i>	4
7.3.1	Das Schießen und die Schießzeit .....	4
7.3.2	Passen .....	4
7.3.3	Schießen bei Scheiben mit zwei Auflagen .....	4
7.3.4	Schießen bei Scheiben mit vier Auflagen (40 cm) .....	4
7.3.5	Schießen bei Scheiben mit 12 Auflagen (20 cm) .....	4
7.3.6	Regelung bei unbekanntem Entfernungen.....	4
7.4	<i>Wertung</i>	5
7.4.1	Wertung, Trefferzonen und Farbangaben.....	5
7.4.2	Abpraller .....	5
7.4.3	Durchschüsse.....	5
7.4.4	Wertung als nicht geschossener Pfeil.....	6
7.4.5	Ringgleichheit .....	6
7.4.6	Wertungskarten, Auswertung und Ergebnis .....	6
7.5	<i>Finalrunde</i>	6
7.5.1	Ermittlung der Startberechtigung.....	6
7.5.2	Das Schießgelände.....	7
7.5.3	Das Schießen und die Schießzeit .....	8
7.5.4	Wertung.....	8

## 7 DBSV Feldrunde

Für eine Feldrunde wird im Gelände mit wechselnden Geländeeigenschaften ein Parcours erstellt. Die Feldrunde besteht aus mehreren Scheibeneinheiten. Eine Einheit besteht aus vier Ständen mit je einem Stand mit den Auflagen der Größe 80, 60, 40 und 20 cm Durchmesser.

Es werden mindestens drei Einheiten mit bekannten und drei Einheiten mit unbekanntem Entfernungen geschossen und kann die Grundlage zur Platzierung in einer Finalrunde sein.

### 7.1 Wettkampf- und Bogenklassen der DBSV Feldrunde

#### 7.1.1 Wettkampfklassen

Turniere und Meisterschaften können in allen nach Teil 1 der WKO definierten Wettkampfklassen ausgeschrieben werden.

#### 7.1.2 Bogenklassen

Turniere und Meisterschaften können in allen nach Teil 2 der WKO definierten Bogenklassen ausgeschrieben werden.

#### 7.1.3 Mannschaftswertung

Es gibt Mannschaftswertungen je Bogenklasse. Bogensportler der U-Klassen können in die Mannschaftswertung der Erwachsenen integriert werden. Eine separate Mannschaftswertung der U-Klassen wird nicht durchgeführt.

#### 7.1.4 Menschen mit Behinderung

Wer mit Hilfsmitteln und Betreuer in der Lage ist, die erforderlichen Ziele und Pflöcke zu erreichen - ohne dass das Teilnehmerfeld über Gebühr beeinträchtigt wird - kann starten.

### 7.2 Anforderungen an Qualifikationsturniere und Deutsche Meisterschaften

Bei Qualifikationsturnieren und Deutschen Meisterschaften wird ein Kurs von 24 Ständen aufgebaut. Scheiben mit bekannten und unbekanntem Entfernungen können im Wechsel aufeinander folgen. Außer bei Deutschen Meisterschaften können auch 12 Stände aufgebaut werden, die nach dem ersten Durchgang geändert werden. Im Anschluss an die Meisterschaft kann ein Finalschießen über alle Bogenklassen ab U18 durchgeführt werden. (siehe 7.5)

#### 7.2.1 Parcours

Im Parcours darf höchstens ein Viertel der aufgestellten Ziele entweder als Walk-Up oder als Fächerschuss ausgepflockt werden. Bei Turnieren mit einer hohen Anzahl von Bogensportlern können auch zwei oder mehr Parcours gestellt werden. Die Gruppeneinteilung der Bogensportler erfolgt dann klassenrein je Parcours.

##### Definition Walk-Up:

Der erste Pfeil muss vom am weitesten vom Ziel entfernten Pflock (der entsprechenden Farbe) geschossen werden. Nach dem ersten Schuss geht der Bogensportler gemeinsam mit dem Pflockpartner zum nächsten Pflock seiner Farbe vor, nach dem zweiten Schuss zum dritten Pflock. Schüsse vom falschen Pflock sind Fehlschüsse („M“).

##### Definition Fächerschuss:

Variante A: Es wird von einem Pflock auf drei verschiedene Scheiben je ein Pfeil geschossen. Wird mehr als ein Pfeil auf eine Scheibe geschossen, zählt nur der niedrigste Pfeilwert, alle anderen Treffer auf dieser Scheibe sind Fehlschüsse („M“).

Variante B: Es wird von drei Pflöcken einer Farbe je ein Pfeil auf eine Scheibe geschossen. Schüsse vom falschen Pflock sind Fehlschüsse („M“).

## 7.2.2 Farbe der Pflöcke und Bogenklassen

Pflockfarbe	Bogenklassen
Rot	Compound unkl. ab U18, Recurve ab U18
Blau	Compound blank ab U18, Blankbogen ab U18
Weiß	Jagdbogen ab U18, Langbogen ab U18
	Primitivbogen ab U18, Kompositbogen ab U18
Gelb	alle Bogenklassen U12 und U15
Die Schießpflöcke können auch kombiniert werden	

## 7.2.3 Verhalten am Pflock

Der Bogensportler muss mit beiden Füßen hinter der Schießlinie stehen oder knien. Die Linie ergibt sich als angenommene Linie 100 cm nach rechts oder links, die über den Pflock (Abb. 7-1) parallel zur Scheibe verläuft. Dabei darf er mit einem Fuß bis zu 100 cm Abstand vom Pflock zur Seite oder nach hinten entfernt stehen. In Ausnahmefällen darf ein Kampfrichter erlauben, auch außerhalb dieser Zone zu schießen (Abb. 7-1).

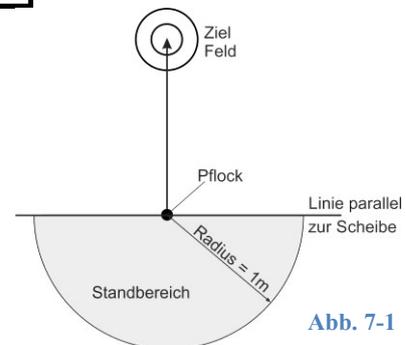


Abb. 7-1

Der Bogen, mit oder ohne Pfeil, darf nur am Pflock und in Richtung Ziel und Höhe des Ziels ausgezogen werden und wenn sicher ist, dass sich vor dem Bogensportler niemand aufhält.

Kein Bogensportler darf zum Ziel gehen, bevor nicht alle Bogensportler seiner Gruppe fertig sind. Ein Vorgehen vom Pflock zum Ziel vor Beendigung des Schießens der Gruppe, aus welchem Grund auch immer, führt zum Verlust der Wertung für dieses Ziel. Ausnahmsweise darf bei einem Defekt am Ziel (z.B. Umfallen der Scheibe) nach Rücksprache mit einem Kampfrichter ein Bogensportler der Gruppe zum Ziel vorgehen, um den Defekt zu beseitigen. Nach Rückkehr des Bogensportlers darf das Schießen fortgesetzt werden.

## 7.2.4 Gruppen

Jede Gruppe soll in Abteilungen schießen, die folgendermaßen wechseln:

In einer Dreiergruppe **AB-C; C-AB; AB-C** usw.

In einer Vierergruppe **AB-CD; CD-AB; AB-CD** usw.

Es können auch Wartegruppen zwischen den regulären Gruppen eingeteilt werden.

Die Reihenfolge des Schießens kann vorübergehend geändert werden, um einen Sehnenwechsel oder andere Beseitigungen von technischen Defekten vornehmen zu können.

Das Überholen von Gruppen ist nur an Verpflegungsständen oder auf Anweisung von Kampfrichtern gestattet.

### 7.2.5 Scheiben mit unbekanntem Entfernungen

Für Scheiben mit unbekanntem Entfernungen gelten minimal und maximal:

Scheiben mit unbekanntem Entfernungen WA Feldrunde					
Anzahl der Scheiben	Auflagedurchmesser (cm)	Gelbe Pflöcke (m)	Weißer Pflöcke (m)	Blaue Pflöcke (m)	Rote Pflöcke (m)
3	20	5 - 10	5 - 10	5 - 10	5 - 15
3	40	10 - 15	10 - 20	10 - 20	15 - 25
3	60	10 - 20	15 - 30	15 - 30	20 - 35
3	80	15 - 25	30 - 45	30 - 45	35 - 55

### 7.2.6 Scheiben mit bekannten Entfernungen

Für Scheiben mit bekannten Entfernungen gilt:

Scheiben mit bekannten Entfernungen WA Feldrunde					
Anzahl der Scheiben	Auflagedurchmesser (cm)	Gelbe Pflöcke (m)	Weißer Pflöcke (m)	Blaue Pflöcke (m)	Rote Pflöcke (m)
3	20	5 - 10 - 15	5 - 10 - 15	5 - 10 - 15	10 - 15 - 20
3	40	10 - 15 - 20	15 - 20 - 25	15 - 20 - 25	20 - 25 - 30
3	60	10 - 20 - 25	30 - 35 - 40	30 - 35 - 40	35 - 40 - 45
3	80	15 - 25 - 30	40 - 45 - 50	40 - 45 - 50	50 - 55 - 60

### 7.2.7 Scheibenbild

Die Feldaufgabe gibt es in vier verschiedenen Größen. Sie besteht aus zwei gelben und vier schwarzen Wertungszonen (Abb. 7-2). Die Grundfarbe der Auflage ist weiß. Die einzelnen Wertungszonen werden durch Trennlinien voneinander getrennt, die jeweils in der höheren Wertungszone liegen.

**80 cm Auflagen** werden einzeln angebracht.

**60 cm Auflagen** können einzeln oder auch doppelt je Scheibe angebracht werden.

**40 cm Auflagen** werden vierfach, in quadratischer Anordnung, je Scheibe angebracht.

**20 cm Auflagen** werden je 12 pro Scheibe, in vier senkrechten Dreierreihen, angebracht.

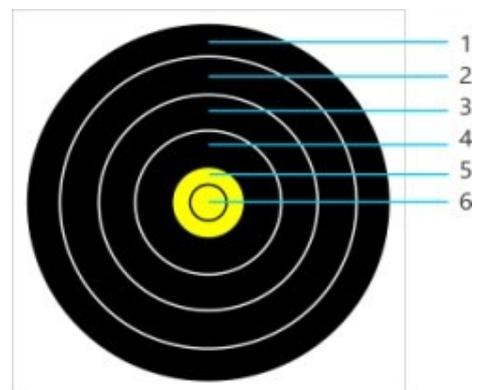


Abb. 7-2

## 7.3 Das Schießen

### 7.3.1 Das Schießen und die Schießzeit

Die Bogensportler müssen, **wenn es das Gelände zulässt**, paarweise (AB, CD) und im Wechsel schießen, wobei die Bogensportler A und C links vom Pflock und die Bogensportler B und D rechts vom Pflock stehen. Der Standbereich eines fehlenden Bogensportlers (in Dreiergruppen oder bei Verteilung der Starter auf zwei Pflöcke) sowie die diesem Bogensportler zugeordnete Auflage bleiben frei.

Die Schießzeit für das Paar (AB oder CD) oder einen einzelnen Bogensportler beträgt drei Minuten. Sie beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem der einzelne Bogensportler, bzw. der erste Bogensportler eines Paares seinen Platz am Pflock einnimmt. Zeitüberschreitungen können vom Kampfrichter als Regelverstoß (siehe 1.15.4) geahndet werden.

Nachfolgende Gruppen, die noch nicht an der Reihe sind, müssen in der Wartezone warten, bis die vor ihnen schießenden Gruppen fertig sind. Wenn keine markierte Wartezone vorhanden ist, müssen sie einen deutlichen Abstand von den noch schießenden Bogensportlern einhalten.

### 7.3.2 Passen

Jeder Bogensportler schießt seine Pfeile in Passen zu je drei Pfeilen.

Verlässt der Bogensportler den Abschusspflock, ist eine Rückkehr nicht mehr erlaubt, auch wenn noch keine drei Pfeile geschossen wurden.

### 7.3.3 Schießen bei Scheiben mit zwei Auflagen

Bei zweifach aufgezogenen Auflagen schießen jeweils zwei Bogensportler ihre Pfeile auf eine Auflage wie folgt:

Wenn die Auflagen nebeneinander aufgezogen sind:

- die beiden links vom Pflock stehenden Bogensportler schießen auf die linke Auflage,
- die beiden rechts vom Pflock stehenden Bogensportler auf die rechte Auflage.

Wenn die Auflagen übereinander aufgezogen sind:

- die Bogensportler des ersten Paares schießen auf die obere Auflage,
- die Bogensportler des zweiten Paares auf die untere Auflage.

### 7.3.4 Schießen bei Scheiben mit vier Auflagen (40 cm)

Bei den Scheiben mit vier Auflagen schießt der links vom Pflock stehende Bogensportler des ersten Paares auf die linke, obere Auflage. Der rechts vom Pflock stehende Partner des ersten Paares schießt auf die rechte, obere Auflage. Die nachfolgenden Bogensportler schießen entsprechend auf die unteren Auflagen.

### 7.3.5 Schießen bei Scheiben mit 12 Auflagen (20 cm)

Es schießt der links vom Pflock stehende Bogensportler des ersten Paares auf die erste Reihe von links, der rechts vom Pflock stehende Bogensportler des ersten Paares auf die dritte Reihe, der links vom Pflock stehende Bogensportler des zweiten Paares auf die zweite Reihe, der rechts vom Pflock stehende Bogensportler des zweiten Paares auf die vierte Reihe.

Jeder Bogensportler schießt seine Pfeile in beliebiger Reihenfolge, je einen Pfeil pro Scheibenbild.

### 7.3.6 Regelung bei unbekanntem Entfernungen

Kein Bogensportler darf während des Turniers einem anderen Bogensportler Scheibenentfernungen mitteilen.

## 7.4 Wertung

Zur Trefferaufnahme schreiben zwei Bogensportler der jeweiligen Scheibe die Ergebnisse auf Wertungskarten auf. Jeder Bogensportler kann für einen angemessenen Teil des Wettkampfes zum Schreiben aufgefordert werden.

### 7.4.1 Wertung, Trefferzonen und Farbangaben

Ein Pfeil wird so gewertet, wie der Schaft in der Auflage steckt. Wenn der Schaft eines Pfeils die Trennlinie zwischen zwei Wertungszonen berührt, dann erhält er den Wert der höheren Wertungszone. Sollte ein Teilstück einer Scheibenaufgabe fehlen, welches eine Trennlinie oder den Teil, an dem sich zwei Farben berühren, enthält, dann ist der Wert dieses Pfeils mit Hilfe einer angenommenen Linie zu bestimmen.

Zur Trefferaufnahme tragen die Schreiber die Werte der Pfeile in fallender Reihenfolge so auf den Wertungskarten ein, wie die Werte von dem Bogensportler, der die Pfeile geschossen hat angegeben werden. Die anderen Bogensportler überprüfen den Wert jedes angegebenen Pfeils und die korrekte Eintragung. Bestehen Zweifel über den Wert eines Pfeils entscheidet die Gruppe. Bei Stimmgleichheit erhält der Pfeil die höhere Wertung.

Weder die Pfeile noch die Auflagen dürfen berührt werden, solange die Trefferaufnahme nicht beendet worden ist.

Es zählen die Treffer (Abb. 7-3) wie folgt:

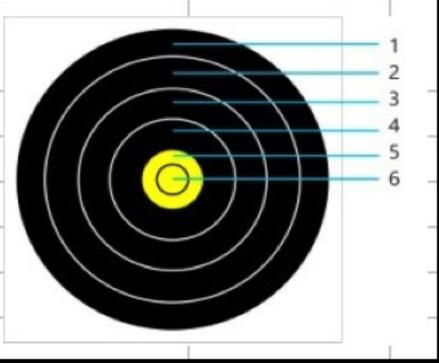
	Farben der Wertungszonen	Wertungspunkte	
Alle Pflöcke	Gelb	6	
	Gelb	5	
	Schwarz	4	
	Schwarz	3	
	Schwarz	2	
	Schwarz	1	

Abb. 7-3

### 7.4.2 Abpraller

Alle Pfeile, die in dem Ziel stecken, werden gewertet wie sie stecken, auch wenn sie vor dem Auftreffen vom Boden oder von Pflanzen abgeprallt sind. Abpraller werden nur gewertet, wenn der Pfeil im Bereich vor dem Ziel liegt.

Kann ein aus dem Wertungsbereich der Scheibe abgeprallter Pfeil nicht eindeutig einer bestimmten Wertung zugeordnet werden, ist der Abpraller als Treffer der niedrigsten Wertungszone zuzuordnen. Die Gruppe kann eine abweichende Entscheidung treffen, wenn konkrete Anhaltspunkte für eine andere Wertung vorliegen.

### 7.4.3 Durchschüsse

Steckt der Durchschusspfeil in dem Ziel, so darf er nur von einem anderen Bogensportler der Gruppe oder einem Kampfrichter zurückgeschoben werden. Er wird dann so gewertet, wie er in dem Ziel steckt. Kann ein durchgeschossener Pfeil nicht eindeutig zu einer bestimmten Wertung zugeordnet werden, ist der Durchschuss als Treffer der niedrigsten Wertungszone zuzuordnen. Die Gruppe kann eine abweichende Entscheidung treffen, wenn konkrete Anhaltspunkte für eine andere Wertung vorliegen.

#### 7.4.4 Wertung als nicht geschossener Pfeil

Ein abgeschossener Pfeil gilt als nicht geschossen, wenn:

ihn der Bogensportler mit seinem Bogen berühren kann, ohne seine Fußstellung zu verändern oder der Punkt, an dem der Pfeil den Boden berührt, senkrecht unterhalb des waagrecht ausgestreckten Bogens liegt.

#### 7.4.5 Ringgleichheit

Bei Ringgleichheit im Einzel- und Mannschaftswettbewerb ergibt sich die Rangfolge folgendermaßen:

die größere Zahl von Fünfern und Sechsern (5 + 6),

bei erneuter Punktgleichheit die größere Zahl von Sechsern (6),

bei erneuter Punktgleichheit werden die Betroffenen für gleichrangig erklärt.

#### 7.4.6 Wertungskarten, Auswertung und Ergebnis

Die Wertungskarten müssen vom Schreiber und vom Bogensportler abgezeichnet werden. Damit erkennt der Bogensportler an, dass er mit dem Wert jedes eingetragenen Pfeils und der Gesamtsumme einverstanden ist. Wenn der Schreiber am Schießen teilnimmt, muss seine Wertungskarte von einem anderen Bogensportler seiner Gruppe abgezeichnet werden.

Die Wertungskarten sind unverzüglich zur Auswertung abzugeben.

### 7.5 Finalrunde

Nach der Auswertung der Schießergebnisse kann ein Finalschießen der Bogensportler der Altersklassen U 18 bis Ü 65 über alle Bogenklassen durchgeführt werden. Es wird damit zusätzlich ein Sieger über alle Bogenklassen des Turniers bzw. der Meisterschaft ermittelt.

#### 7.5.1 Ermittlung der Startberechtigung

Aus den Ergebnissen des Turniers bzw. der Meisterschaft werden die bis zu maximal 16 Ringbesten aus allen Bogenklassen, modifiziert mit den Bogenfaktoren, ermittelt.

Es gelten folgende Bogenklassenfaktoren:

Bogenfaktoren		
Compound unlimited	Cu	0,67
Compound blank	Cb	0,75
Recurve	Rc	0,70
Blankbogen	Bb	0,75
Jagdbogen	Jb	0,80
Langbogen	Lb	0,90
Primitivbogen	Pb	1,00
Kompositbogen	Kb	1,00

Die ermittelten Ergebnisse der weiblichen Bogensportler werden zusätzlich um den Faktor 1,1 erhöht.

Aus der hiermit ermittelten Liste werden über alle Bogenklassen die Bogensportler paarweise zum Schießen wie folgt aufgeteilt:

Die Paarungen werden in folgender Reihenfolge festgelegt (Abb. 7-4):

1-16, 9-8, 5-12, 13-4, 3-14, 11-6, 7-10, 15-2.

Der Sieger aus jedem Match kommt eine Runde weiter.

Der Sieger des 1. Matches schießt gegen den Sieger des 2. Matches usw.

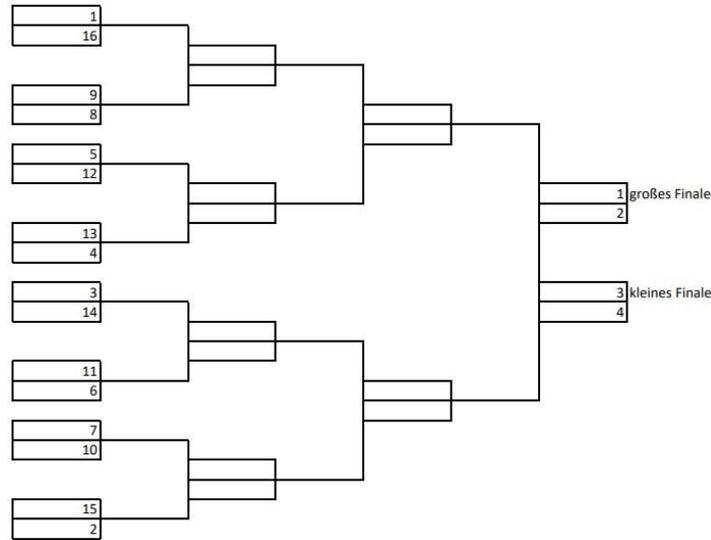


Abb. 7-4

Der Bogensportler mit der jeweils höheren Ringzahl aus den faktorisierten Ergebnissen des Turniers bzw. der Meisterschaft hat die freie Wahl der Zielgruppe für jedes Match.

### 7.5.2 Das Schießgelände

Es werden zwei Zielgruppen mit 4 gleichen Scheiben, je mit einer Auflage im Durchmesser von 20, 40, 60 und 80 cm, mit bekannten Entfernungen wie folgt aufgebaut:

Pflock/Auflagen cm	20	40	60	80
<b>Entfernungen (m)</b>				
Weiß	5	15	25	35
Blau	15	25	35	45
Rot	20	30	40	50

Bei einer kombinierten Feld- und Waldrunde können alternativ auch folgende Stände (Abb. 7-5) gestellt werden: Stände mit 20er und 40er Auflagen und mit Tierbildauflagen der Kat. 2 und Kat. 1.

Die zu stellenden, bekannten Entfernungen können den maximalen Entfernungen der jeweiligen Kategorie entsprechen (siehe Skizze). Die Scheiben sind so zu stellen, dass alle Sicherheitsaspekte eingehalten und beide Zielgruppen gleichzeitig von den Bogensportlern beschossen werden können.

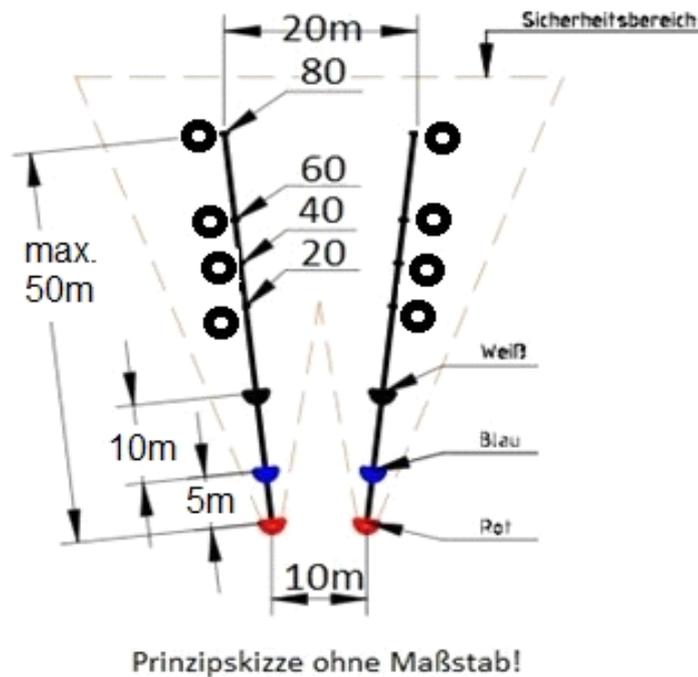


Abb. 7-5

### 7.5.3 Das Schießen und die Schießzeit

Bei der Finalrunde schießen jeweils zwei Bogensportler paarweise gegeneinander.

Dabei werden von jedem Bogensportler von der kürzesten Entfernung je Stand aufwärts nur ein Pfeil, d.h., insgesamt vier Pfeile in zwei Minuten, geschossen.

Der Bogensportler mit den meisten Ringen gewinnt das Match und steigt in die nächste Runde auf. Herrscht Ringgleichheit, findet ein Stechen durch Schießen eines Pfeils (Schießzeit 30 Sekunden) auf die weiteste Entfernung statt.

Bei Ringgleichheit entscheidet der Abstand des Pfeils von der Mitte des Innenringes.

Das Schießen erfolgt vom Achtel-, Viertel- über das Halbfinale bis zu den finalen Matches um Platz 3 und Platz 1 über alle Bogenklassen.

### 7.5.4 Wertung

Die Wertung der Treffer erfolgt wie im Abschnitt 7.4.